FREMO-Bahn
Direktion Ulm-Oberschwaben

Gültig
20.08.-23.08.2015

Buchfahrplan

Dienst-02

Dienstbeginn: **05:40** in **Bad Blaubeeren**

enthält die Fahrpläne für die

Personen-, Güter-, und Leerzüge

der Strecken

Windach (Sbf.) – Sontheim – Bad Blaubeeren

Sontheim – Bierbaum – Simmering

Bierbaum – Herzogenaurach

sowie

Zugbildungsvorschriften
für die in diesem Plan behandelten Züge

Berichtigungen

Lfd. Nr.	*Gültig ab Session*	*Inhalt*	*durch*
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			

Abkürzungen

Aufnehmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 … in Spalte Bemerkungen Fahrplan
betrifft die Gruppe, aus der die Wagen kommen, nicht die Anzahl der Wagen, die ausgestellt werden!

Ak	=	Ankunftsmeldung
FA	=	Fahranfrage
Fdl	=	Fahrdienstleiter
Lz	=	Lokzug
Ng	=	Nahgüterzug (stellt Wagen zu und holt Wagen ab)
Ü	=	Übergang
Üs	=	Übergabe, geschoben
Üg	=	Übergabe gezogen
Uw	=	Stückgut-Umladewagen
Zf	=	Zugführer

Inhaltsverzeichnis

Berichtigungen....2
Abkürzungen....2
Aufgaben des Zugführers....3
Überblick über das Arrangement 2015....5
Angaben zu Zuglängen....6
Erläuterungen zum Fahrplan....6
1. Kopf....6
2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter....6
3. Zugbildungsvorschrift....6
Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter....6
1 Bf. Pillichsdorf....7
2 Zeitwerke....8

Fahrpläne und Zugbildungsvorschriften:

P2981 Morgenzug....9
P3232 Morgenzug inkl. ZtW....10
P3233 Frachten aus Simmering bei entsprechendem Bedarf....11
GmP3234 Frachten in Richtung Simmering nach Bedarf....12
P3235 Mittagszug....13
P3236 Mittagszug mit Milchwagen....14
P3237 Nachmittagszug mit Milchwagen....15
P3238 Abendzug mit Milchwagen....16

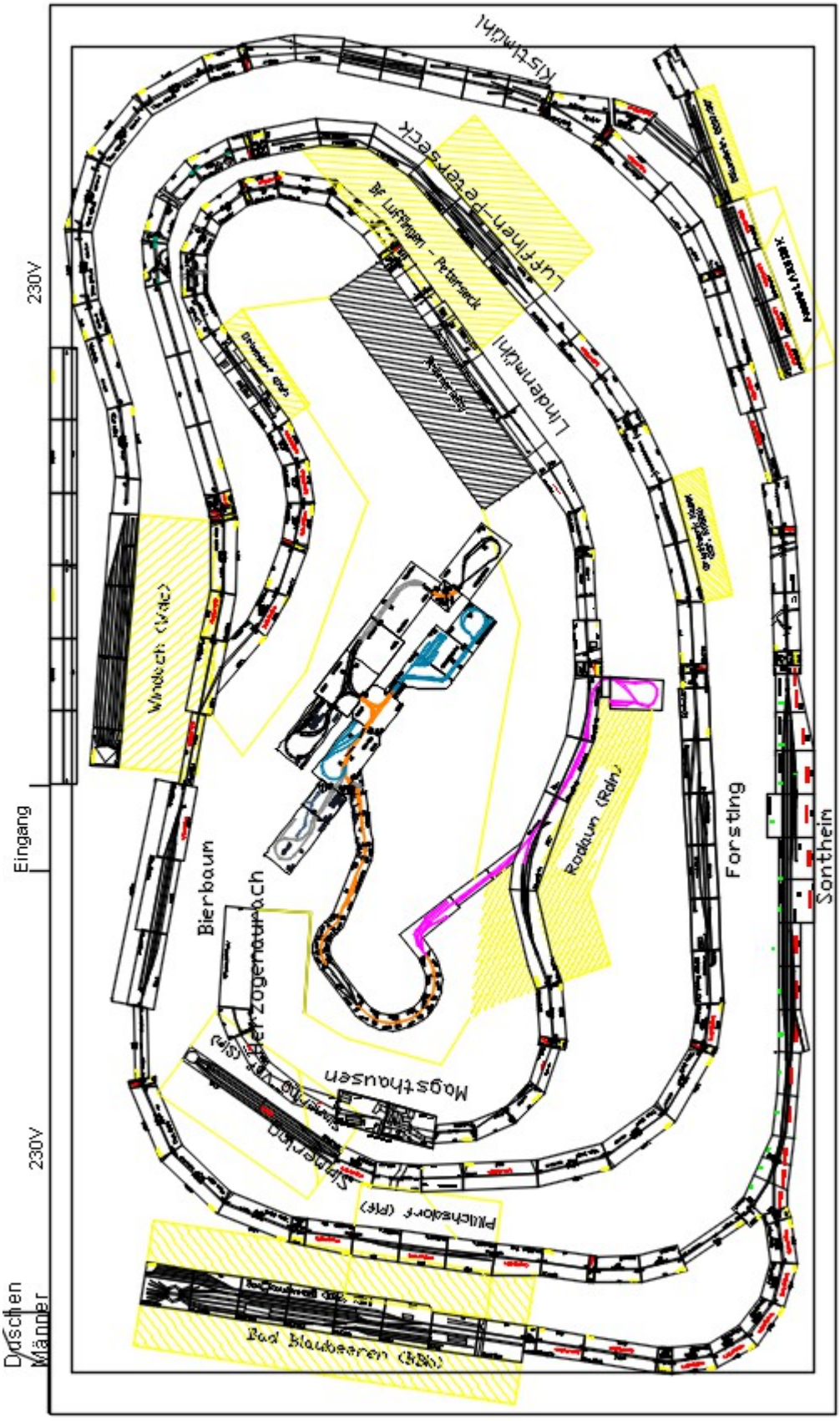
Aufgaben des Zugführers

1. Vor Dienstbeginn sich mit dem Dienstplan, dem Fahrplan sowie der Zugbildungsvorschrift vertraut machen
   (siehe auch Erläuterungen S. 5).
2. Bei Übernahme des Zuges wird kontrolliert, ob
   - das richtige Triebfahrzeug lt. Fahrplan
   - die Wagen gemäß Zugbildungs-Vorschrift im Fahrplan

   eingestellt sind.
3. Vor der Abfahrt kontrollieren, ob der Fahrregler in die richtige Richtung gestellt ist (sog. Bremsprobe).
4. Während der Fahrt nicht rasen und nicht Blumen pflücken.
5. In den Betriebsstellen die Wagen gemäß Zugbildungsvorschrift abstellen bzw. aufnehmen und letztere richtig einreihen.
6. Anweisungen des Fahrdienstleiters befolgen.

Merke: **Wer schnell ankommen will, rast im Bahnhof <u>nicht</u>!**

Überblick über das Arrangement 2015



Angaben zu Zuglängen

- Längenangaben erfolgt in Achsen, wobei eine Achse für 6 cm steht.
- Achslast = Achsangaben für alle Wagen eines Zuges inklusive Pwg und Lok.

Erläuterungen zum Fahrplan

Wir fahren im Fahrdienstleiter-Betrieb.

Der **Fahrdienstleiter** (Fdl) hat eine Bahnhofsfahrordnung (BFO), aus der er ersehen kann, wann, wo, welche Züge fahren, und was diese in seinem Bahnhof tun, ob Wagen aus- oder eingestellt werden.

Der **Zugführer** hat einen Fahrplan in der hat, in der er sehen, kann wann der Zug wohin fährt wie schnell fährt und was in den einzelnen Betriebsstellen zu tun ist, ob agen aus- oder eingestellt werden.

Ein Fahrplanblatt teilt sich in drei Bereiche:

1. Kopf

a) Zugnummer

b) Zweck des Zuges

c) Triebfahrzeug

d) Achsen = maximale Länge (1 Achse = 6 cm), **inklusive Pwg und Lok**

2. Sechs Spalten im Betrieb mit Fahrdienstleiter

1. Lage der Betriebsstelle in km
2. Höchstgeschwindigkeit
3. Name der Betriebsstelle
4. Ankunftszeit
5. Abfahrtszeit
6. Bemerkungen (Angaben, was in der Betriebsstelle zu tun ist, wie lange rangiert wird) Aufnehmen bzw. ausstellen 1, 2, 3 … in Spalte Bemerkungen Fahrplan betrifft die Gruppe, aus der der Wagen kommt, nicht die Anzahl der Wagen!

3. Zugbildungsvorschrift

In welcher Reihenfolge die Wagen als Gruppen eingestellt und wo sie ein- bzw. ausgestellt werden sollen. Gruppe 1 … Betriebsstelle …

Verhalten in Betriebsstellen ohne Fahrdienstleiter

Einige Betriebsstellen sind durch Schlüssel gesichert, so dass die Grundstellung auf jeden Fall sichergestellt ist.
Auch in Stationen ohne ohne Schlüsseltechnik müssen bei Verlassen der Station die **Weichen in Grundstellung gebracht werden**, d.h. dass Weichen so liegen müssen, dass eine Durchfahrt durch den Bahnhof ohne Halt möglich ist.

Anweisungen für die Bedienung

1 Bf. Pillichsdorf

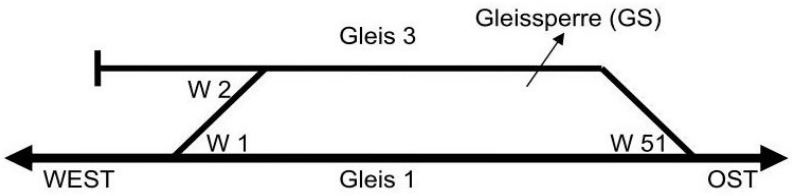
Bedienung der Haltestelle Pillichsdorf

Status-LEDs

gelbe LED.... Grundstellung, Stellpult mittels Streckenschlüssel deaktiviert
rote LED ..... **FEHLBEDIENUNG** – Fehler **muss korrigiert werden**;
vorher stellen die Weichen nicht um!
grüne LED ... korrekte Bedienung, Stellpult mittels Streckenschlüssel aktiviert

WICHTIG: Sollte ein ankommender Zug die Haltestelle Pillichsdorf nicht in Grundstellung vorfinden, ist der vorgesetzten Dienststelle Meldung zu erstatten.
In diesem Fall kann ein Zug, der über keinen Streckenschlüssel verfügt, die Grundstellung durch **Drücken des roten RESET-Tasters** herstellen.

Gleisplan



Die Gleissperre wird vorläufig durch LEDs repräsentiert (rot=angelegt=gesperrt, grün=abgelegt).

Streckenschlüssel

Gleissperre und Weichen können nur nach Aktivierung des Stellpults mittels **Streckenschlüssel** bedient werden. Hierzu ist derStreckenschlüssel in das entsprechende Schloss zu stecken und um 90° im Uhrzeigersinn zu drehen.

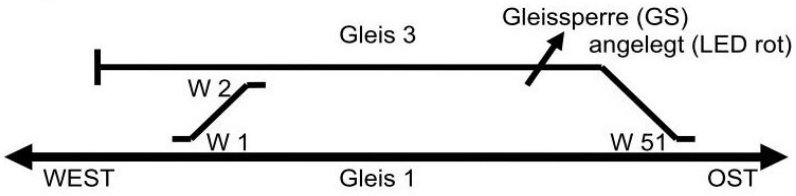
A/C-Folgeabhängigkeit

Die Weichen im Hauptgleis (1 und 51) können erst **nach** Umlegen der Weiche 2 bzw. **nach** Ablegen der Gleissperre GS aus der Grundstellung gebracht werden.

Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Westen ist somit **zuerst W 2** in Ablenkung zu bringen, **danach erst W 1**.
Beim Befahren von Gleis 3 aus Richtung Osten ist analog **zuerst die GS** abzulegen und erst **danach W 51** in Ablenkung zu bringen.

Umgekehrt kann W 2 **nur dann** in Grundstellung gebracht werden, wenn sich W 1 in Grundstellung befindet, und die GS kann **nur angelegt** werden, wenn sich W 51 in Grundstellung befindet.

Grundstellung



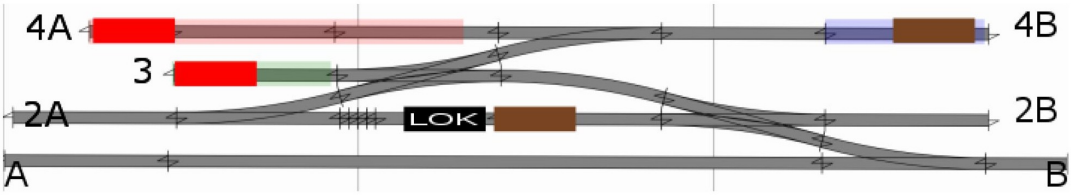
Nach Bedienung der Haltestelle ist **zuerst** unbedingt wieder die **Grundstellung herzustellen**])!
Erst **danach** (grüne Status-LED des Stellpults leuchtet, wenn die Grundstellung erreicht ist [Weichen „gerade“, Gleissperr-LED rot]) ist das Stellpult durch Drehen des Streckenschlüssels um 90° gegen den Uhrzeigersinn zu deaktivieren.
Die gelbe Status-LED leuchtet auf, der Streckenschlüssel kann abgezogen werden.

2 Zeitwerke

Zeitwerke Hinweise:

1. Zustellung Güterwagen

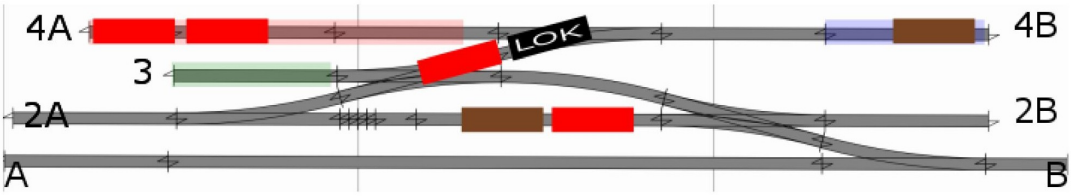
Güterwagen werden auf Gleis 4B (Blauer Bereich abgestellt. Bei Bedarf kann über Gleis 2 / 3 umfahren werden. Es kann immer nur **ein Orstgüterwagen** in den Zeitwerken sein. (Es kann aber in derselben Zustellung ein Wagen gebracht und ein Wagen abgeholt werden.)



1. Zustellung Straßenbahnen

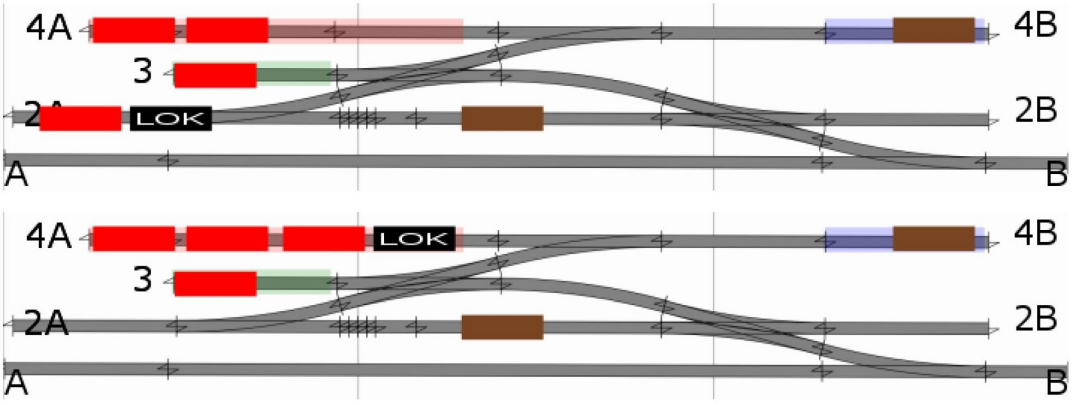
1.1 Umstellen fertiger Straßenbahnen

Bei Bedarf „fertige“ Straßenbahn von Gleis 4A (roter Bereich) auf Gleis 3 (grüner Bereich) Umstellen.



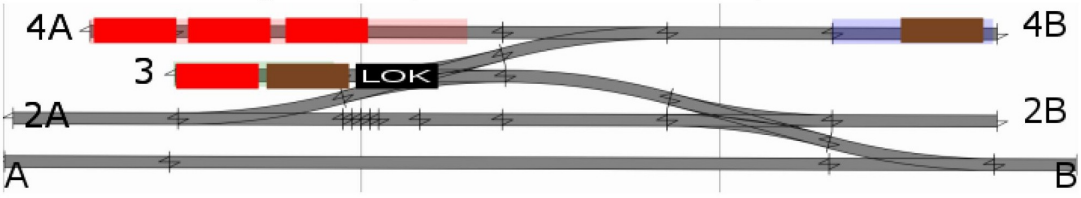
1.2 Zustellung der Straßenbahnen

Gebrachte Straßenbahn wird auf Gleis 4A (roter Bereich) zugestellt. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



1.3 Abholung der Straßenbahnen

Straßenbahn von Gleis 3 (grüner Bereich) abholen. Bei Bedarf über Gleis 2 / 3 umfahren.



P2981 Morgenzug

TFZ: BR 38
Last: 12 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Bad Blaubeeren	Windach (Sbf)	PwB3yg+BB3yg+AB3yg+BB3yg

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
57,1	60	Bad Blaubeeren			06:13			
38,7		Sontheim a.d. Brenz		06:23	06:26	P2980		
21,5		Abzw. Splitsing			06:34			
19,5		Kistlmühl		06:36	06:38			
0		Windach (Sbf)		06:48				

P3232 Morgenzug inkl. ZtW

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 12 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Windach (Sbf)	Vbf. Simmering	Postwagen Simmering
2	Windach (Sbf)	Vbf. Simmering	PwB3yg+BB3yg
3	Windach (Sbf)	Vbf. Simmering	BB3yg+BB3yg
4	Windach (Sbf)	Kistlmühl	Stückgut-Orstwagen Kistlmühl
5	Bierbaum	Vbf. Simmering	Viehwagen Bierbaum
6	Forsting	Vbf. Simmering	Viehwagen Forsting

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
0	60	Windach (Sbf)			06:50			
19,5		Kistlmühl		07:00	07:33			
21,5		Abzw. Splitsing			07:35			
0		Sontheim a.d. Brenz		07:43	07:45			
13		Pillichsdorf		07:52	07:54			
22,8		Bierbaum		07:59	08:03			
43,6	40	Luffingen-Peterseck		08:13	08:15			
49,9		Granitwerk Köppl			08:21			
56,4		Forsting		08:26	08:27			
68		Zeitwerke			08:37			
70,1		Vbf. Simmering		08:41				

P3233 Frachten aus Simmering bei entsprechendem Bedarf

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 22 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	PwB3yg+BB3yg
2	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	Frachten aus Simmering, falls zu viele Frachtwagen dort stehen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
70,1	40	Vbf. Simmering			09:29			
68		Zeitwerke			09:33			
56,4		Forsting	P3233	09:43	09:49	Üg17712		
49,9		Granitwerk Köppl			09:54			
43,6	60	Luffingen-Peterseck		10:00	10:14			Ak Weichen stellen für Einfahrt Dg6082. FA
22,8		Bierbaum		10:24	10:34	Ng9210 Dg6082		
13		Pillichsdorf			10:39			
0		Sontheim a.d. Brenz		10:46				

GmP3234 Frachten in Richtung Simmering nach Bedarf

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 22 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Sontheim a.d. Brenz	Vbf. Simmering	PwB3yg+BB3yg
2	Sontheim a.d. Brenz	Vbf. Simmering	Frachten in Richtung Simmering nach Bedarf

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
0	60	Sontheim a.d. Brenz			11:29			
13		Pillichsdorf		11:36	11:37			
22,8		Bierbaum		11:42	11:43			
43,6	40	Luffingen-Peterseck		11:53	11:54			
49,9		Granitwerk Köppl			12:00			
56,4		Forsting	GmP3234	12:05	12:11			
68		Zeitwerke			12:21			
70,1		Vbf. Simmering		12:25				Ak

P3235 Mittagszug

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 6 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Vbf. Simmering	Bierbaum	PwB3yg+BB3yg

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
70,1	40	Vbf. Simmering			12:49			FA
68		Zeitwerke			12:53			
56,4		Forsting	P3235	13:03	13:09	Ng9210		
49,9		Granitwerk Köppl			13:14			
43,6	60	Luffingen-Peterseck		13:20	13:21			
22,8		Bierbaum		13:31				

P3236 Mittagszug mit Milchwagen

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 6 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Bierbaum	Vbf. Simmering	PwB3yg+BB3yg
2	Bierbaum	Forsting	Milchwagen Forsting

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
22,8	60	Bierbaum			14:06			
43,6	40	Luffingen-Peterseck		14:16	14:18			
49,9		Granitwerk Köppl			14:24			
56,4		Forsting		14:29	14:49			
68		Zeitwerke			14:59			
70,1		Vbf. Simmering		15:03				

P3237 Nachmittagszug mit Milchwagen

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 6 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	Stückgut-Kurswagen Simmering
2	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	PwB3yg+BB3yg
3	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	BB3yg+BB3yg
4	Vbf. Simmering	Sontheim a.d. Brenz	BB3yg+BB3yg
5	Forsting	Bierbaum	Milchwagen Forsting

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
70,1	40	Vbf. Simmering			16:15			FA Zf-Schlüssel Forsting übernehmen.
68		Zeitwerke		16:19	16:49			
56,4		Forsting		16:59	17:20			Ak Milchwagen einstellen FA
49,9		Granitwerk Köppl			17:25			
43,6	60	Luffingen-Peterseck		17:31	17:32			
22,8		Bierbaum		17:42	18:02			
13		Pillichsdorf		18:07	18:09			
0		Sontheim a.d. Brenz		18:16				

P3238 Abendzug mit Milchwagen

TFZ: BR 86 o. V100
Last: 6 Achsen

Zugbildung

Gruppe	Von	Nach	Bemerkung
1	Sontheim a.d. Brenz	Vbf. Simmering	PwB3yg+BB3yg
2	Sontheim a.d. Brenz	Bierbaum	Milchwagen Sontheim

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Lage der Betriebsstelle km	Höchstgeschwindigkeit km/h	Betriebsstelle	Trapez	Ankunft	Abfahrt	Kreuzung	Überholung	Zugmeldungen
0	60	Sontheim a.d. Brenz			18:44			
13		Pillichsdorf		18:51	18:53			
22,8		Bierbaum		18:58	19:18			
43,6	40	Luffingen-Peterseck		19:28	19:30			
49,9		Granitwerk Köppl			19:36			
56,4		Forsting		19:41	19:42			
68		Zeitwerke			19:52			
70,1		Vbf. Simmering		19:56				Ak